



© 2004 Missionsdienst LAV **Lehret Alle Völker**
Gerhard & Ellen Schadt-Beck
Postfach 154
DE-74344 Lauffen a. N.
Fon + Fax: 0049-(0)7133-75 27

INHALT

1. Sprüche 22,11 und Johannes 15,15	S. 5
2. Freundschaft	S. 6
3. Freundschaft zwischen Mann und Frau	S. 7
4. Gesucht: Eine Braut	S. 9
5. Die künftige Braut?	S. 10

SPRÜCHE 22, 11

JOHANNES 15,15b:

„Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid;
Denn alles, was Ich habe von meinem Vater gehört,
habe ich euch kundgetan.“

FREUNDSCHAFT

Sprüche 17,17
Sprüche 18,24

**„Ein Freund liebt allezeit“ und
„Ein treuer Freund liebt mehr als ein Bruder.“**

Freundschaft ist ein wunderbares Geschenk Gottes. Jemanden zu haben, mit dem man sein Innerstes teilen kann, der einen versteht und der zu einem steht.

Wie freut sich der Junge, wenn er sagen kann: „ich gehe zu meinem Freund.“ Oder das Mädchen, wenn sie mit ihrer Freundin zusammen sein kann. Schlimm dagegen empfinden sie es, wenn sie ihren Freundeskreis lassen müssen, weil z.B. die Eltern in ein anderes Land versetzt werden.

1.Samuel 20,42

Die Bibel zeigt uns die erquickende Freundschaft zwischen David und Jonathan. **„Der Herr sei zwischen dir und mir“**, diese Worte Jonathans waren der Schlüssel zu ihrer gesegneten Freundschaft. Und sie sind der Schlüssel zu jeder gesegneten Freundschaft. Da bindet der einen nicht den anderen an sich. Da ist der eine nicht eifersüchtig, wenn der andere einmal mit jemand anderem Gemeinschaft pflegt; da kann der eine es ertragen, wenn der andere mehr gesegnet zu sein scheint. Da hängt der eine sich nicht seelisch an den anderen. Sondern das Kreuz gibt die gesunde Distanz und zugleich die köstliche Verbindung zwischen den Beiden. - Denn **„So spricht der Herr:**

Jeremia 17,5-8

Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt und hält Fleisch für seinen Arm und mit seinem Herzen vom Herrn weicht.

Der wird sein wie die Heide in der Wüste und wird nicht sehen den zukünftigen Trost, sondern wird bleiben in der Dürre, in der Wüste, in einem unfruchtbaren Lande, da niemand wohnt.

Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt und des Zuversicht der Herr ist.

Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt und am Bach gewurzelt. Denn obgleich eine Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und sorgt nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern er bringt ohne Aufhören Früchte.“

FREUNDSCHAFT ZWISCHEN MANN UND FRAU?

kennt die Bibel nicht. Ein Ausprobieren, ob man wohl als künftiges Ehepaar zusammenpasst, gibt der Herr uns in Seinem Wort nicht. Auch nicht die Freundschaft zwischen einem Mann und einer Frau, die nicht zur Ehe führend gedacht ist.

Weil eine Freundschaft eine immer tiefer gehende Beziehung zu werden pflegt, hat Gott sie für Mann und Frau nur für die Ehe und Verlobungszeit vorgesehen, nicht aber zum einander Kennen lernen, um auf immer Freunde zu bleiben.

Fänden Sie es schön als Mann, wenn Sie wüssten, Ihre Frau hätte neben Ihnen einen anderen Freund? Oder Sie als Frau wüssten, Ihr Mann hätte neben Ihnen eine andere Freundin? Nein, eine Ehe birgt in sich immer die Ausschließlichkeit! Wer sie nicht bewahrt, wer sie auch vor der Ehe schon nicht bewahrt, beraubt sich des von Gott der Ehe zgedachten Glückes.

Die Bibel offenbart uns immer nur die Freundschaft zwischen Mann und Mann und zwischen Frau und Frau.

Übrigens ist das auch beim Thema Tanzen so. Die Bibel kennt nur den Tanz zwischen Mädchen und Mädchen und den Tanz unter Männern, nicht aber zwischen Mann und Frau – wie es heute getan und gelehrt wird.

Schauen wir uns die Ehen der Heiligen Schrift an. Wird da irgendwo vorher eine Freundschaft erwähnt zwischen den beiden die Ehe Schließenden? Nein:

4000 vor Christus

1. Adam & Eva: 1.Mose 1-3
2. Henoch: 1.Mose 5,21-24
3. Noah: 1.Mose 6-9

2000 vor Christus

4. Abraham: 1.Mose 12-25
5. Isaak: 1.Mose 24
6. Jakob: 1.Mose 29
7. Joseph: 1.Mose 41,45-50

1500 vor Christus

8. Mose: 2.Mose 2,21; 4,24-26; 4.M.12,1
9. Rahab: Josua 2; Ruth 4,21; Matthäus 1,5
10. Ruth & Boas: Ruth
11. Hanna & Elkana: 1.Samuel 1

1000 vor Christus

12. David & Abigail: 1.Samuel 25
13. Shelomo & Shulamit: Das Hohelied

700 vor Christus

14. Jesaja: Jesaja 8,3

600 vor Christus

15. Hesekiel: Hesekiel 24,16
16. Hosea: Hosea 1

C H R I S T U S

17. Maria & Joseph: Matthäus 1-2; Lukas 2-3

-100 nach Christus

18. Petrus: Matthäus 8,14; 1.Korinther 9,5
19. Jakobus: 1.Korinther 9,5
20. Judas: 1.Korinther 9,5

Sowohl die 4-tausendjahre alte Geschichte der Ehe in alttestamentlicher Praxis als auch die neutestamentliche Praxis zeigen uns:

dass Ehen im Himmel geschlossen werden!

Jedes Mal wird die Frau dem Mann zugeführt, für den sie geschaffen war.

Paulus beschreibt diese Gewohnheit noch in besonderer Weise in 1.Korinther 7,36-37.

GESUCHT: EINE BRAUT!

Wie dies geschieht, dafür gibt uns der HErr ein liebliches Beispiel mit der Zusammenführung von Isaak und Rebekka. Wir lesen diese immer wieder spannende Geschichte in 1.Mose 24 und finden hier ein göttliches Muster für eine Eheschließung nach unseres himmlischen Vaters Herzen.

1.Mose 24

1. D e r V a t e r sucht die Braut für seinen Sohn. Das heißt doch, der himmlische Vater, der uns bis ins Innerste kennt, hat Seinen Geist auch gegeben, um für Sie und für Dich den allfälligen richtigen Ehepartner zuzubereiten.
2. Der Brautwerber lässt sich völlig v o n seinem H e r r n leiten (1-67)
3. Er handelt in D e m u t (52).
4. Er b e t e t (12.26.52)
5. E r w a r t e t (21)
6. Er hat göttliche Kriterien:
 - a. Sie muss zur Familie gehören
 - b. Demut (14:neige)
 - c. Fleiß (18: eilend, 20: eilte)
 - d. Opfer (14: deine Kamele auch)
 - e. 2. Meile (14.19.44: d. Kamelen auch)
7. Er beschenkt und schmückt die künftige Braut, die ihm ihre Familie vorgestellt hat, (22.24.47.53) und Bruder und Mutter (53)
8. Er gönnt sich keine Ruhe, bis sein Auftrag erfüllt ist (33).
9. Er ist ein gehorsamer, treuer und wahrhaftiger Knecht (34-41.42-45.48)
10. Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit (49.57-58)
11. Der Vater gibt schneller als wir ausgebetet haben (15.45)
12. Vater und Bruder geben ihr Ja-Wort (50-51) und segnen Rebekka (60)
13. Er lässt sich nicht aufhalten (54.56).
14. Er führt Rebekka zu Isaak (61.66-67)

2.Korinther 6,14

DIE KÜNFTIGE BRAUT

Was tut die künftige Braut?

1. Sie tut das Alltägliche treu (15)
2. Sie war eine Jungfrau (16)
3. Sie tut eilend ihren Dienst (18.20)
4. Sie arbeitet fleißig (20)
5. Sie stellt ihre Familie vor (24: Vater Bethuel, Großeltern: Nahor & Milka) – 5.Gebot!
6. Sie gibt ihr Bestes, sie geht die 2. Meile (19)
7. Sie erzählt alles Zuhause (28) – Segen d. Eltern
8. Sie nimmt die Geschenke an (30.47)
9. Sie gibt ihr „Ja“ (58)
10. Sie folgt (61).
11. Sie erhebt ihre Augen (64)
12. Sie steigt, nachdem sie Issak gesehen hat, herunter vom Kamel (64)
13. Sie verhüllt sich (65; vgl. 1.Korinther 11,6.10)
14. Sie erfährt: „... und er gewann sie lieb“ (67).

Du heute! Sie heute!

1. Bekehrung und Wiedergeburt
2. Stille Zeit: 2.M.27,20-21>Mt 25
3. Ganzhingabe: Röm.12,1-2; Joh. 7,17; Spr.22,4

2.Korinther 11,3	Bewahren für den HERRN und allfälligen Ehemann! Gottes Wort	
Offenbarung 19	Gebet Ganzhingabe	„Wo man leidet in des Herrn Furcht, da ist Reichtum, Ehre und Leben.“
Verse 7-8	Nicht eigene Wünsche Eltern Umstände Familie Bsp. Findeisen	
Offenbarung 21	Sich verlieben, Gelegenheit zur Selbstverleugnung Nicht mit Augen, Gang, Gestik, Worten spielen, verführen	
Vers 11	Interessen des anderen merken und ihn und sich bewahren!	